

Halle'sche Zeitung.

Anzeige Gelehrten für die fünfjährige West-Preussische...

Preis 25 Pf. und 20 Pf. für die halbe...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 110.

Halle, Dienstag, 6. März 1894.

186. Jahrgang.

Telegraph-Adresse: Courier Halle.

Für den Monat März werden Bestellungen auf die 'Halle'sche Zeitung'...

Wochenabonnements zum Preise von 25 Pf. pro Woche...

Die Lockspeise des Freisinn.

Seit längerer Zeit bereitet hat der Freisinn einen nicht unerheblichen Theil der Volksschullehrer an seiner Arbeit...

Trotz der Ungunst der getheilten Lage, trotz der Hindernisse und Mühen, welche namentlich das Anforderungsgebot...

läßt sich ersehen, daß dieselbe nicht lediglich dem Gefühlselementlicher Pflicht, sondern dem des aufrichtigen Wohlwollens entsprungen ist...

Die sehr alle Zulimmungen des Freisinn zu den materiellen Forderungen der Lehrer nichts als seltene Nebenarten im Parteinteresse...

Sind denn die Lehrer von den freisinnigen Lebenswürdigkeiten so hypnotisirt, daß sie gar nicht merken, wie die vorgeschriebenen Trugbilder...

Aber auch als unflüg mädchen wird die Stellungnahme eines Theiles der Lehrerschaft für den Freisinn bezeichnet...

Wir haben mit vorliegenden Zeilen nicht die Absicht verfolgt, dem Freisinn gleich, auf den Lehrerzweig auszugehen...

Der angebliche scharfe Disput zwischen Kaiser Wilhelm und Fürst Bismarck.

Wir haben unseren Lesern über die letzten tendenziösen Erfindungen des 'Mojse'ichen Blattes die nöthigen Aufschlüsse bereits gegeben...

Als in den letzten Tagen des Januar Fürst Bismarck, der Einladung seines Monarchen Folge leistend, am Hoflager erschienen und um die Mitte des Februar der Kaiser...

Wichtig aber am dritten des Monats März, brach die 'Berliner Tagblatt', in dem man das offiziöse Erfindungen abgelagert werden, eine Notiz über ein angeblich in politischen Kreisen immer bestimmter auftretendes Gerücht...

Eine Aristokraten-Vorstellung im 'Neuen Theater' in Berlin.

Das 'Neue Theater' in Berlin hatte, was äusseres Gewand wie die Zusammenstellung der darstellenden Kräfte anbelangt, am gestrigen Sonntag-Abend seinen glänzenden Tag...

Langt vor dem auf acht Uhr angelegten Beginn der Vorstellung sollte eine wunderbrochene Scene von Gaysarden den Schiffsbauern...

strengste Anordnung war geflossen, doch oben auf den letzten Rängen der Gallerie leuchteten die gold- und silberglänzenden Kränze...

Kurz vor 8 Uhr erschien in der kleinen linken Seitenloge das Kaiserpaar, begreift durch das vielseitige Uebchen der Anwesenden von ihren Plätzen...

'Heimlich leiten' betitelt hat das erste Stück, ein einaktiges Lustspiel von Paul Feil, hinter welchem wiederum sich ein höchst in letzter Zeit mehrfach genannter Autor verborgen soll...

Publikum zum Verfall veranlaßt. Man kann sich nun denken, wie viele Zuschauerinnen und Zuschauer die Scene in Bewegung setzten...

Nach der Pause, in welcher die unangenehme Kavalle gefiel, gelang ein einaktiger französischer Schwanz von Jules Verne: 'Le Tour du monde en 80 jours'...



G. Schwarzenberger,

Halle a. S., Poststrasse 9/10.

Special-Geschäft für Seidenstoffe.

Billigste Preise — Grösste Auswahl.

Maßstabänderungen bereitwilligst.

1903

Anzeige.



Um einfach an und herangelegenen Menschen unsere Kundenschaft von **Geld und Nutzen** nachzuweisen, haben wir uns veranlaßt gesehen, auch am höchsten Preise, wie bereits in vielen andern Städten einer bestimmten Firma den **Allein-Verkauf** unserer optischen Artikel zu übertragen.

Herr Arthur Wratzke,
Mitinhaber der Firma:
Wratzke & Steiger,
Kunigevererbliche Werkstatt für Juwelen, Gold- und Silberarbeiten,
Halle a/S., Poststraße 11

hat den **Alleinverkauf** für uns übernommen.

Der Verkauf erfolgt, wie auch in unseren andern Niederlagen, zu **Originalpreisen** und wird für gute **tafellose Waare** jede **Garantie** übernommen.

Bei Bedarf von **ersten Naßener Brillen u. Stemmern, Theater- u. Reifebrillen**, sowie überhaupt allen in das **optische Fach** schlagenden **Artikeln** bitten wir deshalb beifolgt, sich an unsere Niederlage zu wenden. Für **gute und prompte Bedienung** bürgt unser Namen.

Übernahme sämtlicher Reparaturen zu **coolanten Preisen** bei bester Ausführung.

Für Interessenten liegt unser großer **illustrirter Praxiskatalog** mit ca. 200 Abbildungen, meist Originalgröße, gratis im **Gefäßstrolche** der Herren **Wratzke & Steiger, Poststraße 11** zur Verfügung.

Optische Industrie-Anstalt
Gebr. Grabich,
Leipzig-Rathenow, Altenburg S. A., Plauen I. V., Hannover.

Allein-Verkauf-Niederlagen in:
Greiz, Ellenburg, Eisenach, Erfurt, Gernitz, Gonna, Grossschmied, Merseburg, Rochlitz, Saasburg, Tanna, Torgau, Waltersdorf, Weidau, Pirna, Schandau, Joh. Georgenstadt, Frankenberg, Waldheim, Zwickau, Stendal, Zeitz, Rudolstadt, Crimmitschau, Celle, Burg b. Magdeburg, Wernigerode, Delitzsch, Braunschweig etc. [10067]

Stadt-Theater.

Dienstag, den 6. März 1894.
168. Vorstellg. 122. Abonn.-Vorstellg.
Farbe: roth. Anfang 7 1/4 Uhr.

Die Nibelungen.
Zu dieser Vorstellung werden **Schüler- anforderungen** ausgegeben.

Mittwoch, den 7. März 1894.
169. Vorstellg. 123. Abonn.-Vorstellg.
Farbe: blau. Anfang 7 1/4 Uhr.

Mignon.
Königliche Oper in 3 Akten mit Ballet.
Unter Benutzung von Goethe's Roman
„Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel
Carre und Jules Barbier.
Deutsch von Ferd. Gundert. Musik von
A. Thomas.

Besetzung:
Wilhelm Meister . . . N. Ambrecht.
Mignon . . . E. Hordet.
Blüme . . . E. Freuer.
Gottard . . . S. Bachmann.
Gärtner . . . M. Dietl.
Fürst Graf von Ziefens-
bad . . . Fr. Kuffhardt.
Baron von Hohenberg . . . G. Stöber.
Baronin von Hohenberg . . . M. Wacht.
Harno . . . G. Heß.
Friedrich . . . A. Schumacher.
Antonio . . . G. Greger.
Bäuer, Schauspieler, Herren u. Damen,
Wägen, Bauern, Dienerinnen.
Die 2 ersten Akte finden in Deutschland,
der 3. in Italien gegen 1700.
Am 1. Akt: „Bühnentrang“, geleitet von
Antonie Meimann und dem Corps de
Ballet.
Nach dem 2. Akt Pause.
Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 8. März 1894.
170. Vorstellg. 47. Vorstellg. außer Abonn.
Abends 7 1/4 Uhr.

Beneiz für den Requisiteur
Julius Haller.

Die Nibelungen.
Ein deutsches Trauerspiel in 3 Akten
aus von Friedrich Hebbel.
Dritte Abtheilung:
Zum 1. Male:
Kriemhilds Rache.
Trauerspiel in 5 Akten.

Freitag, den 9. März 1894.
171. Vorstellg. 124. Abonnements-Vorstellg.
Farbe: gelb. Anfang 7 1/4 Uhr.

Die Weiterfänger von Nürnberg.
Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Neuheiten!

Das Schönste und Beste was
je geboren wurde!

vor Ankauf
anderer
Wagen
auf man diese
Reform-Kinderwagen!

Als Sitz- und
Liegenagen zu benutzen!
Größte Auswahl in allen Preislagen!

Näther's
Reform-Kinderwagen!

Näther's Niederlage
Kinderwagen und Holz-
waren-Fabrik.

J. F. Junker,
Poststraße 6. [10113]

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

in Halle a. S.

Die **stimmfähigste** ordentliche General-Versammlung des Halleschen Bankvereins von **Kulisch, Kaempff & Co.** in Halle a. S. findet am **Donnerstag, den 29. März cr., Vormittags 11 Uhr** im Saale des Hotels „Stadt Hamburg“, hier statt.

Tages-Ordnung:

1. Vorlegung des von den persönlich haftenden Gesellschaftern erstellten Rechenschaftsberichts, sowie der Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung von 1893.
2. Bericht des Aufsichtsraths.
3. Genehmigung der Bilanz, des Gewinn- und Verlust-Contos und der vorgeschlagenen Dividende; Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafter und des Aufsichtsraths.
4. Wahl von Aufsichtsraths-Mitgliedern.

Mit Rücksicht auf § 20 des Statuts wird bemerkt, daß nur diejenigen im Mitgliedsbuch eingetragenen Aktionäre an den Abstimnungen theilnehmen können, welche ihre **Stimmfähigkeit** an der Versammlung bis spätestens den 27. März cr., Vormittags 11 Uhr beim Bankverein schriftlich angemeldet haben.

Halle a. S., den 6. März 1894. [10075]

Der Aufsichtsrath,
von Voss, Vorsitzender.

Wichtig für Hausfrauen!

Größte Fabrik zur Umarbeitung von **alten Wollstoffen** in **wasch-echte, haltbare Kleiderstoffe** nach eigenen, selbst entworfenen geschmackvollen Mustern, sowohl zu **Haus- als Fremdenabnehmern** sich eignend.

Viele Anerkennungs-Schreiben.

Gustav Greve, Cierode a. S.
Muster- und Annahmestelle in Halle bei
A. Möbius, Jauptstraße 17, Halle.
Auf Wunsch fabricirt ich d. jezt ab auch eine **billigere Waare.**
„**Neue Muster** eingetroffen.“

Herrenstoffe. [10068]

Strohhut-Wäsche.

Stroh Hüte zum Waschen, Färben u. Modernisiren werden **angewonnen.** [10065]

Neueste Formen liegen zur Ansicht aus.

Bertha Herker, Steg 1.

Friben, im Februar 1894.

Siehe auch zur gest. Nachricht, daß ich mein **Hotel „Zum schwarzen Adler“**, hier an **Herrn Max Steinert** käuflich abgetreten habe.

Für das mir geschuldete **Wohlfühlen** bestens dankend, bitte ich solches meinem Herrn Nachfolger zu erheben.

Sodachstungsooß
Fr. Loeser.

Nachdem ich das **Hotel „Zum schwarzen Adler“**, hier von **Herrn Fr. Loeser** übernommen habe, werde ich stets bemüht sein, mit dem guten Ruf zu bewahren.

Sodachstungsooß
Max Steinert. [10086]

Freitag, den 9. März 1894.

171. Vorstellg. 124. Abonnements-Vorstellg.
Farbe: gelb. Anfang 7 1/4 Uhr.

Die Weiterfänger von Nürnberg.
Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Answärtige Theater.

Magdeburg, Stadttheater. Mittwoch: Das Hexenthrone; Donnerstag: Siegfried.

Leipzig, Neues Theater. Mittwoch: Tannhäuser; Donnerstag: Götterdämmerung; Freitag: Faust; Samstag: Die Meistersinger von Nürnberg; Sonntag: Die Meistersinger von Nürnberg; Donnerstag: Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig, Hoftheater. Mittwoch (a. Ab. für Nichtrelig. Verbürg. Götterd.): Die Meistersinger von Nürnberg; Donnerstag: Die Meistersinger von Nürnberg.

Weimar, Hoftheater. Mittwoch: Rabale und Liebe; Donnerstag: —.

Gotha, Hoftheater. Mittwoch: Hans Heiling; Donnerstag: —.

Gera, Hoftheater. Mittwoch: Der Herrgottsfänger von Ultramar; Donnerstag: Räuberblut.

Rudolstadt, Hoftheater. Mittwoch: Die beständige Bedienten; Donnerstag: Königens wilde Jagd; — Freitag.

Wintergarten-Theater.

Artst. Dir. Art. Kraenfel.
Vollständig neue Programm.
Größter Erfolg in dieser Saison von d. unübertrefflichen russischen National-Tänzer- und Sänger-Gesellschaft **Jwanoff,** 10 Personen, darunter 7 bildschöne Bojarientänzerinnen. 3 gossartige Kosakentänzer. Die schöne 1886 Separationstänzerin **Missa de la Plata.** Der sächsische Humorist **Gersdorf.** Vendaro und sein Wunderkind. **Berge, Costüm-Soubrette.** Die 4 Gladiatoren. Die Lyrische Netteffen **Bianche.** **Mr. Dellmar.** **Anfang 8 Uhr.**

Zöberitz, „Grüne Tanne.“

Morgen, den 7. März **Grosses Schlachtfest.**
[10116] **Gustav Lucas.**

Garantirt reinen **Blüthenhonig** in Gläsern per Pfd. 1 Mk. **Echt Westphäl. Pumpernickel** c. 4 Pfd. 75 Pf. [10103] **Gebr. Zorn.**

Confirmations-Karten

empfehl ich in geschmackvollen neuen Mustern [10082]

Albin Hentze,
24 Schmeerstr. 24.

Neumarkt-Fischhalle,

Geißstraße 33. Fernsprecher 683.

Extra frischen **Dorsch,** 20 Bfg. **Gnurrhahn,** 25 Bfg. **Chellfisch,** Seetzungen. **Schollen, Zander, lebende Hechte, Karpfen, Schleie und Karau sein.** **Hilfsfest schneise.**

Clabiere wozu, er reparirt u. rein gest. von **Lane, Zaubenstr. 15, Hof rechts II.**

Feine **Damen-Gehäuse** werden gefertigt **Albrechtstraße 41, III.**

Der fest von **Gönnern 5 3/4 Norm**, ab fahrende und **6 1/4** in Halle eintrifft. Vertonung wird von **Montag, den 12. d. Mts.** ab nach dem bis Ende Februar d. B. gültig gewesenen Fahrplane be ferdert.

Abfahrt von **Gönnern 4 3/4**, von **Domsitz 4 1/4**, von **Naundorf 4 1/4**, von **Zeitz 5 1/4**, von **Zeitz 5 1/4**, von **Zeitz 5 1/4**, in Halle 5 1/4. [10083]

Halberstadt, den 2. März 1894.
Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.

Als **Freiseur** empfiehlt sich [10108] **J. Röbbling, Patzdorferstr. 2, II.**

Smyna-Knippferei,
Alle **Wollmaterial** zum **Selbstknipfen**. Verandt auch nach **Aufenthal**, jede Art **Wollmaterial** wird **gratis** angefangen. [10104]

Mit 1 Beilage.

Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin.

Wir machen hierdurch bekannt, dass der **Dividendenschein No. 68** unserer **Comma. 121-Antheile** mit **36 Mark für die Stücke von 600 Mark, 72 „ „ „ „ 1200 „** von heute an **in Berlin** bei unserer **Couponkasse, Charlottenstr. 36,** **Aachen** bei der **Aachener Disconto-Gesellschaft,** **Breslau** bei dem **Schlesischen Bankverein,** **Dresden** bei der **Filiale der Leipziger Bank,** **Eberfeld** bei der **Bergisch-Märkischen Bank,** **Frankfurt a. M.** bei **Herrn M. A. von Rothschild & Söhne,** **Halle a. S.** bei dem **Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.,** **Hamburg** bei der **Norddeutschen Bank in Hamburg,** **Hannover** bei der **Hannoverschen Bank,** **„ „ „ „ „** **Herrn Alexander Simon,** **„ „ „ „ „** **Herrmann Barfels,** **Köln** bei **Herrn Sal. Oppenheim Jun. & Co.,** **Leipzig** bei der **Leipziger Bank,** **„ „ „ „ „** **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,** **„ „ „ „ „** **Bayerischen Hypotheken- & Wechselbank,** **Stuttgart** bei der **Königlich Württembergischen Hofbank** unter Einlieferung eines **Nummern-Verzeichnisses** in den **Vormittagsstunden** von **9 bis 12 Uhr** bezahlt wird.

Nach dem **15. April d. J.** wird der **Dividendenschein No. 68** nur **in Berlin** bei unserer **Couponkasse** und **Frankfurt a. M.** bei **Herrn M. A. von Rothschild & Söhne** bezahlbar.

Berlin, den 6. März 1894.
Direction der Disconto-Gesellschaft.

Für den **Interessenten** verantwortlich: **Director Louis Lehmann.** Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.

Kaisersäle.

Donnerstag, den 8. März, Abends 8 Uhr
IX. Sinfonie-Concert.
(Sinfonie C-moll von **Stugabadi.**)
M. Friedemann,
Stadt-Musikdirector. [10101]

bericht zu überreichen. Mit dem Referenten, Herrn Justizrat Seitzfeld, war die Vernehmung darin einig, daß man auf die bescheidendsten Verfügungen, welche der Bericht aus jener Baubauverrechnung wiederholt, in seiner Weise zu reagieren beabsichtigt habe, sondern den Verleser ruhig vernachlässigen lassen konnte.

Alle übrigen Punkte der Tagesordnung mußten wegen der vorgerückten Zeit vertagt werden.

Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

Halle, 6. März. Herr Dr. Zeser erfuhr sich mitzutheilen, daß ihm amtlich von seiner Ernennung zum außerordentlichen Professor noch nichts bekannt sei. Unlängst Nachtigall stammte von so vorzüglich unrichtiger Seite, daß wir uns der Wahrheit derselben zu zweifeln keinen Grund hatten.

See- und Marine.

Die neuen Schiffsanordnungen bei der Infanterie, den Jägern, Grenieren und Grenadiereinheiten, wie wir i. B. meldeten, in wollehen Kasackmänteln. Diese sind, wie wir bereits, schwarzweiss durchgefärbt und werden mit einer Moltke an einem Ende an der rechten Schulter unter der Moltkeflappe befestigt und in kleinen Haken bis zum zweiten Knopf des Brustkorbes hingehängt. Eine als Bekleidung angeordnete Ciel aus Wollestoff bezeichnet die erste Auszeichnung (früher eine Lege am Unterarmel), zwei Cielchen bezeichnet die zweite, drei Cielchen die dritte Auszeichnung. Die vierte Auszeichnung ist von gleicher Form, wie die ersten drei, aber aus Silber und mit einem Cielchen, die vierte, aber mit einer goldenen Moltke und einer Krone am oberen Ende, die das Bildnis des Kaisers, umgeben von einem Lorbeerkranz, enthält, bei der sechsten, die sonst der fünften gleich, ist eine silberne Ciel, bei der siebenten sind zwei silberne und bei der achten drei silberne Cielchen angebracht.

Sport.

Russischer Hainzitt. Am 27. Februar fand von St. Petersburg aus ein Hainzitt statt, in dem eine Anzahl Offiziere verschiedener Regimenter theilnahmen. Es galt, dem Hainzitt zufolge, die Distanz von 100 Weist (107 km) in möglichst kurzer Zeit zurückzulegen. Die beiden günstigsten Resultate wurden erzielt mit 7 Stunden 17, resp. 19 Minuten; der am spätesten anlangende Reiter hatte 9 Stunden 19 Minuten für die Fahrt gebraucht. Ein Pferd war auf der 90. Weist verendet.

Die erste Schenke. Gestern am 4. März er. Abends wurde in Ketzfeld (Elsass), wie uns von einem dortigen Freunde unserer Zeitung heute gemeldet wird, die erste Schenke auf dem Reich geschlossen. Erste Schenken sind aber auch, wie der St. Petersburg in Nr. 9 vom 2. März berichtet, am 18. Februar bei Sanktbrüden und am 17. Februar in Riga bei Petersburg bei Coblenz eröffnet worden.

Weiterbericht vom 5. März.

Ort	Wetter	Wind	Wetter	Temp. C.
Helmstedt	764	SW stark	Regen	8
Altenburg	762	SW leicht	wolfig	8
Cott. Cunen	771	SW schwach	wolfig	7
Clerbourg	772	SW schwach	wollos	5
Paris	771	SW leicht	wolfig	7
St. Mir	771	N mäßig	heiter	7
Nizza	761	N leiser Zug	halb bedeckt	7
Nieder	767	SW stark	wollos	4
Salt	760	SW schwach	halb bedeckt	3
Sandburg	760	SW mäßig	bedeckt	3
Münster	763	SW schwach	bedeckt	4
Karlsruhe	769	SW mäßig	heiter	4
München	767	SW schwach	heiter	4
München	766	SW leicht	bedeckt	2
Bonn	773	SW mäßig	bedeckt	3
Berlin	759	SW leiser Zug	bedeckt	2
Schwetznünde	757	SW leicht	wolfig	3
Neudorf	761	SW leicht	bedeckt	2
Kaufwasser	756	SW leicht	Schnee	1
Wien	768	SW schwach	halb bedeckt	5
Wien	762	SW schwach	bedeckt	-8
Triest	763	still	Regen	7
Christiansund				
Stockholm	758	W leiser Zug	Rebel	-9
Stockholm	758	SW leicht	Regen	1
Sanatanda	765	SW leicht	wolfig	-18
Petersburg	765	SW leiser Zug	Dunst	-7
Moskau	760	SW leiser Zug	heiter	-3

Aus der Provinz Sachsen und den angrenzenden Staaten liegen folgende Meldungen vor:

Halle a. S. und Saalkreis, 5. März. Nach regnerischer, heftigerer Nacht zeigte das Thermometer heute Morgen vor Aufbruch + 2 und 3° R., dabei heftiger Regen und ziemlich lebhafter Wind aus NW. Mittags stieg die Temperatur bis auf + 6° bei aufsteihendem ziemlich klarem Himmel. Nachmittags nach 4 Uhr ging das Quecksilber auf + 4° zurück. Himmel bewölkt; Regenauer. Herrberg (Ehrh.), 5. März. Gestern früh heiter, Nachmittags und Abends trübe und regnerisch. Heute Morgen früh und heiter. Schöner Wind aus NW.

Merseburgerode, 5. März. Heute Morgen leichter Schneefall, der sich aber bald in Regen auflöste. Gegen 10 Uhr trat die Sonne hervor. Temperatur + 4° C.

Weißenfels, 5. März. Kälter. Vormittags etwas Regen. Nachmittags klar.

Querfurt, 5. März. Gestern (Sonntag) hatten wir Vormittags prächtiges Frühlingswetter, Nachmittags und Abends viel Regen. Heute Vormittag Regenauer mit etwas Schnee. Nachmittags heiter und hüemlich. Luft aus Nordwesten.

Grerz, 5. März. Wetter veränderlich. Regen- und Schneefall. Schöner Abend. 4° R.

Arnstadt, 5. März. Heute bei 2° Wärme und Westwind sehr veränderlich, schwarzer Regen, Schnee und Graupelwetter, dann wieder heller Sonnenschein.

Vermischt.

Bei einer der letzten Vorstellungen von „A Bassa Port“ in Neuen Markt, die am 1. Februar, der wegen seiner Eigenartigkeit Eröndung verdient. Das Publikum bemerke nach Beginn der Aufführung, daß in einer Loge des ersten Ranges ein Herr sich eifrig Notizen machte, so daß er bald einen ganzen Stoh beschreibender Blätter vor sich hatte, der mit jenen Augenblicke aufgehört wurde. Dem Besatze aus helle einige Zeit, fand ein Herr durch sein Eingreifen dem schliefenden Theater zugehen; er betrat denn endlich die Loge des Schreibers und ergriff die auf der Logenbrüstung aufgeschriebenen Blätter. Ein Blick genigte, um zu sehen, daß der Schreiber das Bild heranzog. Der in die Loge eingetretene Herr, der wahrscheinlich ein matorischer Vertreter an den Schiffen des Staates hat, ergriff nun die losen Blätter und rief sie in Stücke. Der unbefugte Stenograph — wie es heißt ein Schwede — sprang darauf auf und verschwand schleunigst.

Aus München wird geschrieben: In die hiesige Privat-entnahmung von Acetateinheim wurde der einzige Correspondent der New-Yorker Handelszeitung Dr. Simon überführt. Dr. Simon hat ein Sohn des früheren Hofbankiers des Königs Georg von Hannover. Er erbt einst 14 Millionen, die nach dem Tode des Vaters taufsch schwanden, kam dann mitteleis nach America, wo sich ein Gefreudener wurde, verlor aber seine Stellung wieder wegen eines Artickels gegen den vorigen Kaiser, ein materielles Interesse an den Geschäften des Staates hat, ergriff nun die losen Blätter und rief sie in Stücke. Der unbefugte Stenograph — wie es heißt ein Schwede — sprang darauf auf und verschwand schleunigst.

Aus dem Abgeordnetenhaus.

Eigener Draftbericht der Hallischen Zeitung.

29. Sitzung vom 6. März

Am Ministerische Dr. Voss. Präsident von Köler eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr.

Ministergeheimrath v. Stögel (Centrum) wiederholt seine bereits in den früheren Jahren ausgesprochene Bitte, die Niederlage des Transilvanier-Ordens in Hessen zu gelassen, der für die Seelorge der Arbeiter und die Bekämpfung der Sozialdemokratie sehr Gutes erwirkt. Der obliegende Befehl des Ministeriums, die für die Minister als hinderlich für die Seelorge der Bevölkerung bezeichnet habe, genügen diesem Zwecke keineswegs, die Adressenberathung sei für die protestantische Zustimmung eine außerordentliche Seelorge, die selbst auf der rechten Seite nicht genügend genügt. Die Seelgenussion ist nicht mit dieser Niederlage zu vergleichen und selbst die katholischen fremden Ministerien haben anerkannt, daß ein gleiches Bedürfnis für die Niederlagen nicht vorliegt und die Behörden hätten das befalligt. Er könne sich nur an das Gesetz halten. Für den Augenblick ist es vielleicht für ihn bequemer und angenehmer, dem Antrag zu entsprechen, auf die Dauer aber sei dies befehlend und gefährlich und würde selbst den Katholiken nicht angenehm sein (Beifall rechts).

Lezte Draht- und Fernsprechnachrichten.

Berlin, 6. März. Die Handelsvertragskommission lehnte in der heutigen Sitzung mit 14 gegen 10 Stimmen den Antrag der Konservativen auf einjährige Dauer des Vertrags und einjährige Kündigungssfrist ab, nahm dagegen den 8. 20 auf einjährige Dauer des Vertrags mit 14 gegen 10 Stimmen an.

Dobrunn, 6. März. Ueber die Dynamitexplosion in der vergangenen Nacht meldet der Bochumer Anzeiger folgende Einzelheiten: Im Ganzen sind 7 Dynamitpatronen ausgefunden worden. Als Thäter ist gestern Abend der Bergmann Heijser aus Düsseldorf verhaftet worden. Derselbe gestand, von der Bede „Karolineglück“, auf welcher er früher beschäftigt war, 37 Dynamitpatronen entwendet zu haben; seine eigentliche Absicht ist es gewesen, das neue Landratsamt in die Luft zu sprengen. Aufser auf dem Amt des Landratsamts wurde auch vor der Wohnung des Polizeikommissars ein Quantum von Dynamitpatronen zur Verfügung gebracht, wodurch mehrere Fensterstücken zertrümmert wurden. Ferner wurde auch vor der Treppe des Rathshausbauers und vor dem katholischen Pöhlenhaus, sowie in zwei Briefkästen des Postamts je eine Dynamitpatrone ausgefunden. Wie dem Bochumer Anzeiger weiter mitgeteilt wird, hat in der vergangenen Woche auch in Wanne eine Explosion stattgefunden.

Wien, 6. März. Der Vngetauschschuß bewilligte gestern nach längerer Debatte den Titel-Universität und technische Hochschulen. Der Unterrichtsminister von Madopscer erönderte im Laufe der Debatte eingehend auf die im ihn gesehenen Fragen und Wünsche. Er erklärte unter Andern, er habe eine gewisse Abneigung zu Gunsten der technischen Hochschulen für notwendig und fände den auf Lösung des Staates und Annehmens der Technik gerichteten Bestrebungen wohlwollend gegenüber.

Prag, 6. März. Gestern erhielten der Statthalter, der Polizeidirektor, sowie die Richter vom Omlabinproseß Drohbriefe in großer Anzahl.

London, 6. März. Die Times spricht ihre Verriedigung darüber aus, daß Lord Cumberle der Nachfolger Rose-

berns im Auswärtigen Amte wird und fügt hinzu, um die Gladston'sche Politik auf einer besseren Basis zu reorganisieren, sei es nötig, die Homerule bei den nächsten Wahlen zu befechtigen.

London, 6. März. Einer Timesmeldung zufolge nimmt Fowler das Portfeuille für Indien an.

Petersburg, 6. März. Die Petze haben dem Jaren bringend von der Zeitnahme an der Route abgerathen, und da außerdem starkes Thaumeter herrscht, wird überhies angelegte Neuve der Petersburger Garnison ganz unterbleiben.

Kiew, 6. August. Wie hiesige Blätter melden, finden die diesjährigen russischen Wandver, an welchen mehrere Armeecorps theilnehmen, zwischen Smolensk, Mijei und Wilna statt.

Paris, 6. März. Der spanisch-marokkanische Vertrag ist nach einer in „Matin“ veröffentlichten Madrider Zeitschrift, wie folgt festgelegt worden:

1. Beilegung der Ueber der Angriffs auf Melilla.
2. Beilegung einer neutralen Zone von 500 Meilen.
3. Das in der Zone belegene Maroku wird mit hohen Steuern umgeben und Pflanzungen dahin werden nur zu bestimmten Zeiten gestattet.

4. Marocco sollt eine Entschädigung von 20 Millionen Pesetas in bestimmten Termnen. Falls Bezahlung nicht pünktlich erfolgt, muß Marocco sich zur Tilgung der Schuld Spanien 4 Zollämter überlassen.

5. In Siz und Marocco werden spanische Konsulate errichtet.

6. Der Sultan wird eine Garnison von 400 Marokkanern an der Grenze von Melilla unterhalten.

7. Das Territorium zwischen Melilla und Alminas darf nur von einem Paisha regiert werden, der von Spanien ernannt werden ill.

Paris, 6. März. Auf dem Anset der russischen Pan de lesamer hob Dufren hervor, Rußland und Frankreich bewiesen bei wichtigen Gelegenheiten, daß sie den Frieden mit England wünschten, der europäische Friede sei also gesichert und er werde befestigt sein, das gute Verhältnis zwischen England und Frankreich zu erhalten.

Paris, 6. März. Aus Nizza wird berichtet: Beim Grabniss des russischen Generals Fried errieten demselben 300 französische Offiziere die letzte Ehre. Die ganze Begrabnisfeier lag den Charakter einer franco-russischen Demonstration.

Paris, 6. März. Aus Buenos Ayres wird gemeldet, die Wahlen für den folgenden Kongress sind den liberalen Anhängern Palmaresches günstig.

Belgrad, 6. März. Für die heutige Feier des Jahres-tages der Unabhängigkeitserklärung Serbiens sind keinerlei außerordentliche Akte seitens der Regierung zu erwarten. Es werden lediglich die stölichen Ordens-Auszeichnungen erfolgen.

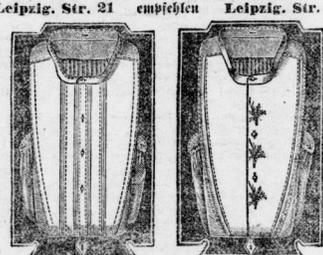
Madrid, 6. März. Die Cortes tritt am 26. März zusammen.

Montevideo, 6. März. Die Präsidentenwahl ist noch vertagt.

Washington, 6. März. Bei der Regierung eingelaufene Nachrichten belagen, daß der Friede in Honduras wieder hergestellt sei.

Schnabel & Grünberg

Leipzig, Str. 21 empfehlen Leipzig, Str. 21



Oberhemden

nach Maß unter Garantie für tadellofen Ein.

Glatte u. gestreifte Einsätze 3, 4, 4, 50, 5 M., mit feiner Stickerei 4, 50, 5, 6, 7 M.

Herrnwäsche jeder Art.

Kragen, Manschetten, Shlipse.

Alle Sorten Unterkleider.

System Professor Jäger u. Lohmann. 110109

Volkswirthschaftlicher Theil.

*** Griechenland und seine Gläubiger.**

Die Antwort des griechischen Finanzministers Zitelius auf den bekanten Protest der Inhaber griechischer Werthpapiere ist soeben bekannt geworden und wird von der Presse, sowie föderen Erörterungen darüber bis jetzt vorliegen, mit sehr gemäßigten Empfindungen aufgenommen. Die Antwort beginnt mit einer Bezugnahme auf die erste in dem Protokoll enthaltene Frage — in welcher Weise nämlich die griechische Regierung die von ihr gegenüber den Gläubigern eingegangenen Verpflichtungen anzuerkennen beabsichtigt, und wie die Vorlage gegen weitere Verletzung in Zukunft verhindert werden sollen. Mit Bezug darauf führt der Zitelius aus, daß nur durch Vereinbarung zwischen der Regierung und den Inhabern griechischer Bonds irgendwelche Modifikationen in den bisher übernommenen Verpflichtungen, deren Erfüllung über jeden Zweifel erhaben ist, vorgenommen werden können, welche Verletzung Griechenlands fiderlich niemals in Frage zu stellen gedenkt. Die allernächste Grundlage für ein solches Abkommen ist die Erfüllung seiner Verbindlichkeiten seitens Griechenlands bis zu dem vollen Umfang seiner Einkünfte. Weniger zu versprechen, daran würde Griechenland niemals denken, noch zu versprechen, würde nur eine zweite, für Griechenland und seine Gläubiger noch vortheilhaftere Katastrophe heraufbeschwören gedenkt. Es sei deshalb die Pflicht des Landes und seiner Gläubiger, die äußerste Grenze des Möglichen

herauszustellen, um diese als eine Basis für das Abkommen anzunehmen. Das Komitee könne auf die bereitwillige Beihilfe der Regierung zu allen Unternehmungen, welche es mit Bezug darauf zu unternehmen gedenke, rechnen. Was die Garantien betreffe, so seien dieselben nur aus Anlaß derjenigen Nothwendigkeit herauszubringen worden, und werden zu voller Wirksamkeit wiederhergestellt werden, sobald diese Nothwendigkeit wegfallen wird. Er erklärte unter Andern, die Regierung keinen Einwand erheben, falls es für notwendig erachtet werden sollte andere Garantien den bisherigen zu substituieren, und sie werde die als am zassehsten angesehenen acceptieren; nur müsse demvortort werden, daß die zu beschließenden Garantien keine Gemüthung in die Administration des Landes oder in die Leitung seiner Finanzen enthalten oder in irgend welcher Weise die ouswärtigen Rechte oder die Unabhängigkeit Griechenlands vermindern dürfen.

Die Antwort des Herrn Zitelius sieht ja auf den ersten Blick recht schön und gut aus und läßt, wie die B. S. J. bemerkt, ein starkes nichtes Minderheitsgefühl in der Zeit der letzten Jahre in der glücklichen Zeit, mit diesem Ragen Blick zu sehen, die ganze Antwort erpumpt sich bei näherer Betrachtung als löhnde Phrase. Die schönsten Versicherungen sind feiner Hinführung, wenn keine Garantie gegeben ist, daß sie nicht, was dies in Griechenland ja fast alljährlich geschieht, durch irgend einen Veranlassung in den Wind geflohen werden. Jede Garantie

wurde, bis zu einem gewissen Grade wenigstens seitens des Gläubiger-Comites in der Zulassung, einer europäischen Finanzkontrolle als gegeben erachtet, und jetzt erklärt die griechische Regierung, daß alle anderen gewünschten Garantien gegeben werden, nur nicht solche, welche die Selbstverwaltung des Landes, die Selbstführung seiner Finanzen oder irgendwelche seine Souveränität betreffen. Was bei der Selbstführung der griechischen Finanzen für die europäischen Gläubiger zu erwarten ist, bedarf heute keiner näheren Erörterung mehr. Die Gläubiger-Comites würden nicht bezweifeln sein, wenn sie sich durch schöne Verprechungen abspähen lassen, die morgen der übermorgen wieder gebrochen werden können. Nach einer bewogenen schlagkräftigen Politik hat Griechenland die Schuld erreicht, von demjenigen seiner Minister kanferent erklärt zu werden, welcher seit zwölf Jahren unablässig die Ehre des öffentlichen Credits Griechenlands stühmend hergehoben hat. Die meisten der Anleihen, welche Zitelius zu Stande brachte, sollten zur Verwendung von Arbeitern für die Ausbeutung der natürlichen Reichtümer des Landes dienen. Aber von der heutigen Schuld von über 650 Millionen nominalen Kapitals haben kaum 100 Millionen eine wirkliche Verwendung gefunden. Die übrigen fast für ungenutzte Darlehen vorausgehend, so daß das Land selbst wenig Gagen von den vielen Anleihen hatte und der färslich erklärte Bankerott eine natürliche Folge eines solchen Verschuldungszustandes war, das man jetzt immer klareren Einsicht erhalt.

Was von den Versicherungen des Herrn ...

Table with 3 columns: Year, Income, Expenses

Table with 3 columns: Year, Income, Expenses

Es bedarf keines großen Nachweises, um einzusehen, dass die Versicherungen des Herrn ...

Vermisste Nachrichten.

Verzeichnis 5. März. Die heutige Generalversammlung der Aktionäre der Westfälischen ...

5. März. Dem Geschäftsjahre der Gebirgs-Gesellschaft Credit-Gesellschaft für das Jahr 1893 ist zu entnehmen, dass der Vermögensstand der Gesellschaft für das Jahr 1893 einen ...

Haunberger Straßenbahn, Aktien-Gesellschaft. Die besessenen Aktienbesitzer von 40000 Mk ...

Die Weinwaage-Vant herzt nunmehr ihre ordentliche Generalversammlung am 23. März ...

Marktberichte.

2. März. Am 2. März. Marktbericht. Kartoffeln 1893 ...

Kapuziner 2-3 Mk pro Stück, Weizen in Gängen ...

Wienmärkte.

Samburg, den 5. März 1894. Bericht der Nationalökonomischen Kommission. Dem Schienenmarkt auf dem ...

Die Schiffe stammten ausschließlich vom Inlande und zwar über Ostpreußen nach Ostpreußen, Hannover, Westfalen, Ostpreußen und Braunschweig.

Die Qualität Oefen und Linsen 58 Mk, II. Qualität Oefen und Linsen 49-52 Mk, Junge fetter Rinde 49-53 Mk, Rette fetter Rinde 49-52 Mk, Geringere fetter Rinde 49-53 Mk, Weizen mit Qualität II-51 Mk.

Die Qualität Oefen und Linsen 58 Mk, II. Qualität Oefen und Linsen 49-52 Mk, Junge fetter Rinde 49-53 Mk, Rette fetter Rinde 49-52 Mk, Geringere fetter Rinde 49-53 Mk, Weizen mit Qualität II-51 Mk.

Die Qualität Oefen und Linsen 58 Mk, II. Qualität Oefen und Linsen 49-52 Mk, Junge fetter Rinde 49-53 Mk, Rette fetter Rinde 49-52 Mk, Geringere fetter Rinde 49-53 Mk, Weizen mit Qualität II-51 Mk.

Die Qualität Oefen und Linsen 58 Mk, II. Qualität Oefen und Linsen 49-52 Mk, Junge fetter Rinde 49-53 Mk, Rette fetter Rinde 49-52 Mk, Geringere fetter Rinde 49-53 Mk, Weizen mit Qualität II-51 Mk.

Die Qualität Oefen und Linsen 58 Mk, II. Qualität Oefen und Linsen 49-52 Mk, Junge fetter Rinde 49-53 Mk, Rette fetter Rinde 49-52 Mk, Geringere fetter Rinde 49-53 Mk, Weizen mit Qualität II-51 Mk.

Die Qualität Oefen und Linsen 58 Mk, II. Qualität Oefen und Linsen 49-52 Mk, Junge fetter Rinde 49-53 Mk, Rette fetter Rinde 49-52 Mk, Geringere fetter Rinde 49-53 Mk, Weizen mit Qualität II-51 Mk.

Coursnotierungen.

Der Berliner Börse vom 6. März 1894.

Table of stock prices for various companies and bonds.

Städtische und deutsche Fonds.

Table of municipal and German bonds.

Städtische Fonds.

Table of municipal bonds.

Bank-Aktion.

Table of bank shares.

Wien: loco 135-146, April 122, Mai 117, Juni 112, Juli 107, August 102, September 97, Oktober 92, November 87, Dezember 82.

Wienmärkte.

Wien, den 6. März 1894. (Geg. Telegraph.) ...

Wienmärkte.

Table of market prices for various goods.

Wienmärkte.

Table of market prices for various goods.

Industrie-Papiere.

Table of industrial paper prices.

Wienmärkte.

Table of market prices for various goods.

Wienmärkte.

Table of market prices for various goods.

Wienmärkte.

Table of market prices for various goods.

